

MSC Mamming gut unterwegs bei der Jura Rallye Biendl/Kitzinger holen 30 DAM Punkte

Herausragende Platzierungen ergatterten die MSC Mamming Teams bei der Fürst-von-Wrede Rallye 2013. Biendl/Kitzinger mit Platz 3 in Klasse 10 und Bachhäubl/Kreuzberger mit Platz 4 in Klasse 9 holten mit 30,06 bzw. 29,75 die meisten DAM Punkte. Für den letztjährigen Klassensieger Ederer reichte es diesmal nur zu einem guten 4. Platz, der aber ebenfalls aufgrund der starken Konkurrenz noch 28,10 DAM Punkte einbrachte. In der schwächsten Klasse 3 kamen das Team Kay und Nina Lange sowie Steffen und Franziska Rehm auf einen 2. und 3. Platz.

Das Wetter meinte es gut mit dem Rallyeveranstalter in der Schwäbischen Jura, denn es war insgesamt relativ trocken, sodass sogar in den gefährlichen Waldstücken gut zu fahren war und der MSC mit allen zehn Teams in die Punktwertung fahren konnte. Trotzdem müssen in einem Starterfeld von 100 Teilnehmern erst mal sechs Wertungsprüfungen fehlerfrei bewältigt und ins Ziel gefahren werden und dabei lieferten sich in Klasse 10 gleich fünf MSC Teilnehmer ein spannendes Duell, das Biendl/Kitzinger intern mit Platz drei für sich entschieden. Die Beiden verwiesen Markus Ederer mit seinem BMW sowie Bagci/Hoffmann und Stuckenberger/Glötzl auf die Plätze 4-6. Im Mittelfeld auf Platz 9 kamen Viehbeck/Ruhstorfer ins Ziel.

Die Klasse 9 bis 2000 cm² war mit 29 Startern erneut am stärksten besetzt. Trotz des großen Teilnehmerfeldes fuhr Bachhäubl mit Ersatz-Co-Pilot Kreuzberger Markus mit der Top WP Zeiten auf Platz vier und verpasste das Podest nur um eine Sekunde. Nicht ganz zufriedenstellen lief die Veranstaltung für Kroiß/Sprenger. Ein Reifenschaden in WP 2 kostete sie drei Minuten Zeit, die in den restlichen Wertungen nicht mehr aufzuholen waren, sodass es am Ende nur zu Platz 23 reichte.

In der stärksten Serienklasse 5 war mit Habrunner/Huber ein MSC Team beteiligt, dass sich in einer Fünferkonkurrenz den zweiten Platz holten, was 25,36 Punkte bedeutete. Eine Klasse tiefer saß Maria Sprenger als Co-Pilotin bei Schmidt Heinz vom AC Gunzenhausen im Fahrzeug und holte sich damit ebenfalls durch einen 4. Platz 25,12 DAM Punkte. In der teilnehmerniedrigeren Gruppe der Serienfahrzeuge war der MSC Mamming in der Klasse 3 mit zwei Teams vertreten. Platz zwei und drei ging dabei an die Teams Lange und Rehm.

Insgesamt betrachtet war die 2. Veranstaltung zur DAM auch ohne dass Klassensiege eingefahren wurden, eine hervorragende Sache für alle MSC Mamming, da alle Teilnehmer wertvolle Meisterschaftspunkte einfahren konnten.



Team Lange



Team Rehm



Co-Pilotin Sprenger Maria
mit Schmidt Heinz



Habrunner/Huber



Bachhäubl/Kreuzberger



Kroiß/Sprenger



Biendl/Kitzinger



Ederer/Koller



Bagci/Hoffmann



Stuckenberger/Götzl



Viehbeck/Ruhstorfer